

GEBETSFEIER

In der Kirche Einigen



SCHÖPFUNGSZEIT 2024

Wochengebet August und September

Jeden Freitag, 08:45 Uhr bis 09:15 Uhr.

Sich einfinden

Absprechen, wer übernimmt: Kerze anzünden, Lesung, Sanduhr

Kerze anzünden

als Zeichen für Gottes Nähe, Licht und Wärme

Eröffnung

Lied 568,1.4.7.8 Wach auf, mein Herz, und singe

The image shows a musical score for a hymn. It consists of four staves of music in G major (one sharp) and 3/2 time. The first staff begins with a 'd/d.' marking. The lyrics are written below the notes. The music is a simple harmonic setting with a steady rhythm.

1. Wach auf, mein Herz, und sin - ge
dem Schöp - fer al - ler Din - ge,
dem Ge - ber al - ler Gü - ter,
dem treu - en Men - schen - hü - ter.

4. Dein Wort, das ist geschehen; / ich kann das Licht noch sehen. / Von Not bin ich befreiet, / dein Schutz hat mich erneuet.

7. Dein Werk an mir vollende / und einen Engel sende, / der mich an diesem Tage / auf seinen Händen trage.

8. Sprich Ja zu meinen Taten, / hilf selbst das Beste raten; / den Anfang, Mitt und Ende, / ach Herr, zum Besten wende.

Psalm 139 im Wechsel lesen

1 Ein Lied Davids.

Herr, du durchschaust mich, du kennst mich durch und durch. 2 Ob ich sitze oder stehe - du weißt es, aus der Ferne erkennst du, was ich denke. 3 Ob ich gehe oder liege - du siehst mich, mein ganzes Leben ist dir vertraut. 4 Schon bevor ich rede, weißt du, was ich sagen will. 5 Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine schützende Hand über mir.

Lied 650 Mein Herr und mein Gott

6 Dass du mich so genau kennst - unbegreiflich ist das, zu hoch, ein unergründliches Geheimnis! 7 Wie könnte ich mich dir entziehen; wohin könnte ich fliehen, ohne dass du mich siehst? 8 Stiege ich in den Himmel hinauf - du bist da! Wollte ich mich im Totenreich verbergen - auch dort bist du! 9 Eilte ich dorthin, wo die Sonne aufgeht, oder versteckte ich mich im äußersten Westen, wo sie untergeht, 10 dann würdest du auch dort mich führen und nicht mehr loslassen.

Lied 650 Mein Herr und mein Gott

11 Wünschte ich mir: "Völlige Dunkelheit soll mich umhüllen, das Licht um mich her soll zur Nacht werden!" -12 für dich ist auch das Dunkel nicht finster; die Nacht scheint so hell wie der Tag und die Finsternis so strahlend wie das Licht. 13 Du hast mich geschaffen - meinen Körper und meine Seele, im Leib meiner Mutter hast du mich gebildet. 14 Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast - das erkenne ich!

Lied 650 Mein Herr und mein Gott

Mein Herr und mein Gott, nimm al - les von
 mir, was mich hin - dert zu dir. Mein
 Herr und mein Gott, gib al - les
 mir, was mich füh - ret zu dir. Mein
 Herr und mein Gott, o nimm mich mir
 und gib mich ganz — zu Ei - gen dir.

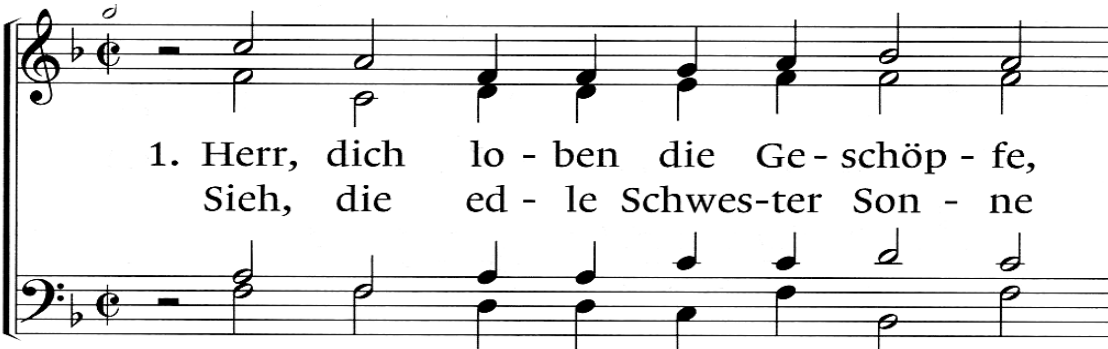
T: Tägliches Gebet des Bruder Klaus (Niklaus von Flüe) 15. Jh.
 M: Joseph Gallus Scheel 1941

Lesung

09. Aug	Joh 6,60-68	Worte zum ewigen Leben
16. Aug	Gal 3,23-29	Durch Christus geeint
23. Aug	Gal 5,13-18	Zur Liebe befreit
30. Aug	2 Kor 9,6-15	Gott gibt, damit wir geben
06. Sept	Psalm 103,1-13	Das grosse Dankgebet
13. Sept	Psalm 104,1-23	Lob der Schöpfung
20. Sept	Psalm 104,23-35	Staunen über Geschaffenes
27. Sept	Spr 30,24-28	Staunen über Tiere

Stille Sanduhr: 5 Minuten

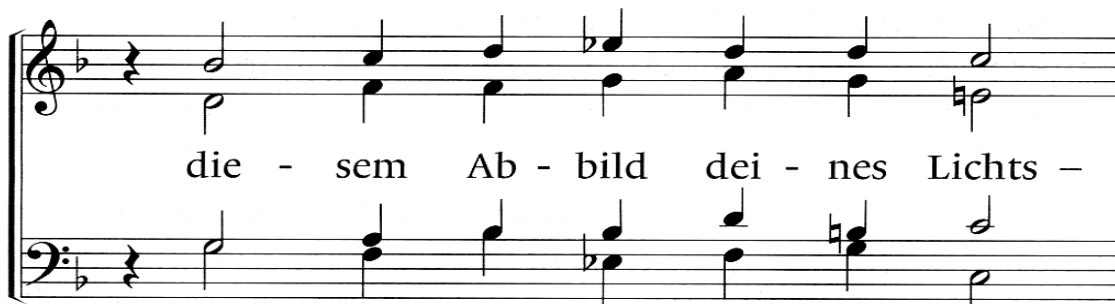
527 +




1. Herr, dich lo - ben die Ge - schöp - fe,
Sieh, die ed - le Schwes - ter Son - ne



dich, Gott, lo - ben Raum und Zeit.
lobt mit ih - rer Herr - lich - keit,



die - sem Ab - bild dei - nes Lichts -



al - le Schöp - fung lobt den Herrn.

2. Lob auch bringen die Gestirne, / Bruder Mond, der
Freund der Nacht. / Schau, wie Bruder Wind behände / Lob-
gesang aus Wolken macht, / tausendfaches Himmelslied - /
alle Schöpfung lobt den Herrn.

Fürbitte im Wechsel

Unser Herr und allmächtiger Gott,
wir loben dich,
denn du hast uns alle erschaffen und uns
zu vielen Stämmen und Völkern gemacht,
damit wir einander Freunde sind
und uns nicht geringschätzen.

Wir bitten dich, öffne unsere Herzen,
damit wir auf die Bedürfnisse
aller unserer Brüder und Schwestern eingehen.

O Herr Jesus, segne alle unsere Länder
mit dauerhaftem Frieden und brüderlichem Verständnis.

Vor allem, himmlischer Vater,
berühre die Herzen unserer politischen Verantwortlichen
und all derer, die Macht ausüben.

Wir beten darum, dass sie ihre Macht mit Milde ausüben,
dass sie sich demütig um einen uneigennütigen Dialog
bemühen, der Verständnis füreinander schafft
und uns allen einen Ort bereitet, an dem alle Völker und alle
Menschen in Frieden und Eintracht zusammenleben.

Wo Bitterkeit herrscht, lehre uns Vergebung und
Versöhnung,
ersetze Hass durch Liebe und Gleichgültigkeit durch
Fürsorge.

Alle: Dies bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Kingston / Jamaika 2011, Internationale ökumenische Friedenskonvokation

Stille Sanduhr: 5 Minuten

gemeinsam:

Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen Andrea Schwarz, im Wechsel lesen

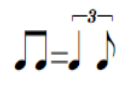
Segne den Aufbruch
behüte was ich zurücklasse
schütze das Neue das ich wage
begleite mich beim ersten Schritt.

Segne den Weg
gib meinen Füßen Halt
sei mir Grund
stärke Geist und Leib.

Segne das Ankommen
sei du mein Ziel
richte meine Schritte auf dich hin aus
schenke mir den Mut zur Heimkehr in dir.
Du Gott des Weges segne uns.

Alle: Amen.

Lied Gemeinsam auf dem Weg

Refrain F  A⁷/E Dm F⁷/C B^b F/A G⁷ B^b/C

Ge - mein - sam auf dem Weg, Gott ist da - bei.
En - sem - ble en che - min. Dieu est pré - sent,

F A⁷/E Dm F⁷/C B^b Gm⁷ B^b/C

Hoff - nung, die uns trägt: Er bleibt treu.
por - tés par la foi. Dieu est là!

B^b F/A Gm⁷ F/A

1. Wir dan - ken dir für je - den Schritt, der Gren - zen ü - ber -
2. Re - mer - ci - ons pour cha - que pas qui fran - chit les fron -

B^b B^b/C F Am⁷(b⁵)/E^b D⁷ Gm⁷ F/A B^b B^b/C

win - det. Wir bit - ten, len - ke un - sern Blick auf das, was uns ver - bin - det.
tiè - res. Et di - ri - ge no - tre re - gard vers ce qui nous re - li - e.

Melodie: Christoph Spengler. Text: Margret und Lothar Wand. Französisch: Sybille Stohrer. © Strube Verlag, München.
Gebrauch nur für den Gottesdienst bzw. für keinen gewinnorientierten Zweck.

2. Gemeinsam hören wir dein Wort. / Hilf uns, es zu bedenken. / Damit es reiche Früchte trägt, musst du die Schritte lenken. Gemeinsam auf dem Weg...

3. Gemeinsam singen wir dein Lob: / Das wird uns weiter tragen. / Gib du uns Mut und Leidenschaft / und hilf uns Neues wagen. / Gemeinsam auf dem Weg...

Stille / Glockengeläut 09.15 Uhr